

## Das ganzjährige Hilfesystem in Hamburg

In Hamburg gibt es viele Anlaufstellen, die das ganze Jahr über dabei helfen, Wege aus der Obdachlosigkeit zu finden:

- mehrere Tagestreffpunkte,
- Plätze in Wohnunterkünften und Notübernachtungsstätten,
- soziale Beratungsstellen für wohnungslose Menschen in jedem Bezirk,
- Gesundheitshilfen wie die Krankenstube, Schwerpunktpraxen für Wohnungslose, spezielle ärztliche Sprechstunden für Obdachlose in den Tagesaufenthaltsstätten Bundesstraße und Kemenate (Letzteres nur für Frauen) sowie die Mobile Hilfe und das Zahnmobil,
- eine Fachstelle für Wohnungsnotfälle in jedem Bezirksamt, die Plätze in Wohnunterkünften vermittelt und bei der Wohnungssuche hilft,
- ein Jobcenter (Kleine Reichenstraße 2), das Ansprüche auf Sozialleistungen prüft,
- Straßensozialarbeiter in der Innenstadt und in den Bezirken.

Alle Adressen und Telefonnummern enthält die Broschüre „Das soziale Hilfesystem für wohnungslose Menschen“.



## Lassen Sie sich beraten!

In diesem Winter gibt es wieder Sozialberatung im Winternotprogramm. Damit helfen wir Ihnen, einen Weg aus der Obdachlosigkeit zu finden. Nutzen Sie die Zeit im Winter, um Ihre Lage zu klären und nehmen Sie die Hilfe an. Sprechen Sie mit den Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeitern im Winternotprogramm und lassen Sie sich helfen.

Um für Sie einen Platz in einer Wohnunterkunft finden zu können, müssen Sie Ihre Ansprüche auf Sozialleistungen im Jobcenter team.arbeit.hamburg prüfen lassen. Personen mit Anspruch auf öffentliche Unterbringung sollen sukzessive in Wohnunterkünfte ziehen.

### Jobcenter team.arbeit.hamburg

Kleine Reichenstraße 2  
20457 Hamburg  
Öffnungszeiten:  
Mo, Di, Do, Fr von 8.00 bis 12.00 Uhr

Personen ohne Ansprüche auf Sozialleistungen können nicht öffentlich-rechtlich untergebracht werden. Sie erhalten eine Perspektivberatung in den beiden städtischen Übernachtungsstandorten des Winternotprogramms, unterstützt durch die Anlaufstelle für wohnungslose EU-Bürger / plata:

### Anlaufstelle für wohnungslose EU-Bürger / plata

Rosenallee 11, 3. OG  
20097 Hamburg  
Öffnungszeiten:  
Mo, Mi, Fr von 10.00 bis 12.00 Uhr

Wenn Sie auf Probleme stoßen, nicht weiter wissen, sprechen Sie bitte die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Winternotprogramm an. Sie helfen Ihnen weiter.

## Anlaufstelle für EU-Bürger / plata

Sie berät insbesondere obdachlose Menschen aus Osteuropa. Sie vermittelt in das Hilfesystem. Außerdem hilft sie bei der Rückkehr in das Heimatland, wenn erwünscht.

Die Anlaufstelle befindet sich in der

Rosenallee 11, 20097 Hamburg  
Telefon: 28 00 43 12

Öffnungszeiten:  
Mo., Mi., Fr. 10.00 bis 12.00 Uhr  
und nach Vereinbarung

Die Mitarbeitenden sprechen Englisch, Bulgarisch, Polnisch, Rumänisch und Deutsch.

## Wichtige Hinweise

Behandeln Sie alle Menschen im Winternotprogramm mit Respekt und Höflichkeit. Viele Hamburger engagieren sich ehrenamtlich im Winternotprogramm. Das machen diese Menschen freiwillig für Sie. Zum Beispiel bereitet der Förderverein Winternotprogramm für Obdachlose e. V. täglich Mahlzeiten zu. Mehr Informationen unter [www.winternotprogramm.de](http://www.winternotprogramm.de).

Wenn Sie Fragen haben oder weitergehende Hilfe benötigen, wenden Sie sich bitte an die Sozialarbeiter vor Ort.

### Herausgeber:

Behörde für Arbeit, Soziales, Familie und Integration  
Referat für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
Hamburger Straße 47, 22083 Hamburg  
[www.hamburg.de/obdachlosigkeit](http://www.hamburg.de/obdachlosigkeit)  
Lagepläne: © Google Maps  
Stand: Oktober 2017



HAMBURGER

WINTERNOT-

PROGRAMM

vom 1.11.2017 bis 2.4.2018

## Wo melde ich mich?

Das Winternotprogramm ist ein staatliches Angebot zur Gefahrenabwehr bei kalten Tagen mit frostigen Nächten. Es richtet sich ausschließlich an obdachlose Menschen in Hamburg, die kostenlos und auf Wunsch anonym eine Übernachtung suchen und über keine sonstigen Möglichkeiten zur Unterkunft oder zur anderweitigen Selbsthilfe verfügen. Das Winternotprogramm öffnet am 1. November 2017. Die letzte Übernachtung findet diesmal in der Nacht vom 2. auf den 3. April 2018 statt.

Wenn Sie einen Schlafplatz brauchen, können Sie sich direkt an einem der beiden Übernachtungsstandorte von fördern & wohnen in der **Friesenstraße 22** (Tel.: 428 35-37 49) oder im **Schaarsteinweg 14** (Tel.: 33 47 39-10 12) melden, sobald diese geöffnet haben.

Wenn Sie einen der Schlafplätze in den Wohncontainern der Kirchengemeinden und Hochschulen erhalten wollen, wenden Sie sich bitte an folgende Einrichtungen:

### Mo – Fr von 11.00 bis 16.00 Uhr:

Diakonie-Zentrum für Wohnungslose  
Bundesstraße 101 (U2 Christuskirche),  
20144 Hamburg, Telefon: 40 17 82 11

### Ab 16.00 Uhr und am Wochenende:

Bahnmissionsmission Hauptbahnhof  
Steintorwall 20, 20095 Hamburg, Telefon: 39 18 44 00

### Für obdachlose Frauen auch:

Mo, Do, Sa, So 14.00 bis 19.00 Uhr und  
Mi 10.00 bis 15.00 Uhr:  
Tagestreff „Kemenate“  
Charlottenstraße 30 (U2 Emilienstraße),  
20257 Hamburg, Telefon: 430 49 59

Im Winter muss niemand auf der Straße übernachten! Wenn sich vor oder nach ihrer Aufnahme in den o.g. Standorten von fördern & wohnen herausstellen sollte, dass Sie keinen Anspruch auf einen Schlafplatz haben, wird Ihnen dort der nächtliche Aufenthalt in der Wärmestube in der Hinrichsenstraße 4 angeboten.

## Wo ist mein Schlafplatz?

400 Schlafplätze in einem Gebäude von fördern & wohnen befinden sich in der **Friesenstraße 22**, 20097 Hamburg, und können täglich in der Zeit von 17.00 Uhr bis 9.30 Uhr genutzt werden.

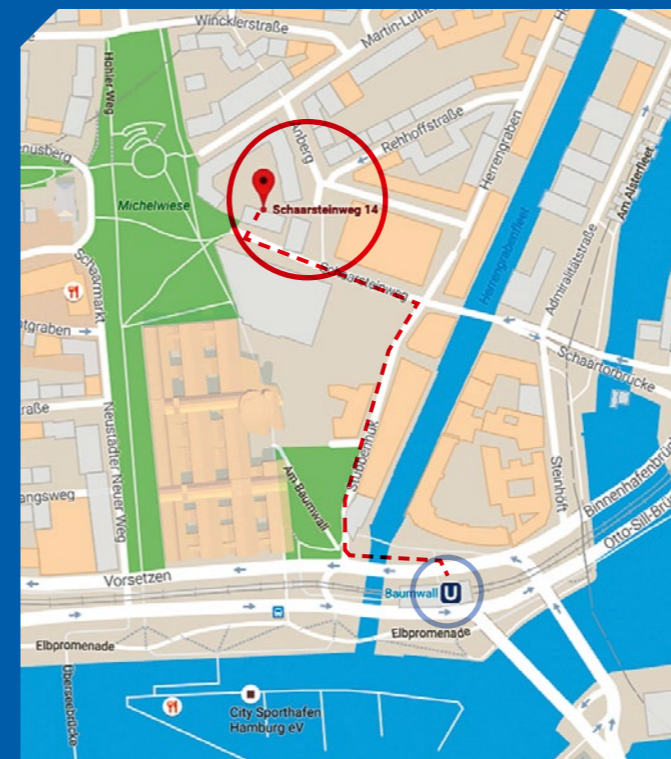
So kommen Sie in die Friesenstraße 22:  
Mit der S-Bahn (S3/S31) fahren Sie bis zur Haltestelle Hammerbrook. Von dort aus sind es ca. 10 Minuten Fußweg.

Diese Einrichtung eignet sich auch für Menschen mit körperlichen Behinderungen, z.B. Personen, die auf einen Rollstuhl angewiesen sind.



360 Schlafplätze werden von fördern & wohnen in einem Gebäude am **Schaarsteinweg 14**, 20459 Hamburg, angeboten und stehen täglich in der Zeit von 17.00 Uhr bis 9.30 Uhr zur Verfügung.

So kommen Sie zum Schaarsteinweg 14:  
Mit der U-Bahn (U3) fahren Sie bis zur Haltestelle Baumwall. Von dort sind es ca. 5 Minuten Fußweg.



Rund 110 Schlafplätze sind zusätzlich in Wohncontainern über das ganze Stadtgebiet verteilt:  
Bei Kirchengemeinden, bei der Hochschule für angewandte Wissenschaften und bei der Evangelischen Hochschule für Sozialpädagogik beim Rauhen Haus.

## Wo kann ich mich tagsüber aufhalten?

In Hamburg gibt es viele Möglichkeiten, sich tagsüber aufzuhalten. Eine komplette Übersicht erhalten Sie bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Winternotprogramm. Diese informieren Sie auch über Änderungen der Öffnungszeiten.

Tagesaufenthaltsmöglichkeiten finden sich unter anderen hier:

### Tagesaufenthaltsstätte Bundesstraße

Bundesstraße 101  
Haltestelle Schlump (U2, U3)  
Mo bis Fr: 11.00 bis 16.00 Uhr

### Tagesstätte Herz As

Norder Straße 50  
Haltestelle Hauptbahnhof  
Mo, Di, Do: 10.00 bis 13.00 Uhr  
und 14.30 bis 16.00 Uhr  
Fr: 12.00 bis 15.00 Uhr  
Mi: 13.00 bis 16.00 Uhr

### Tagesaufenthaltsstätte Hinrichsenstraße

Hinrichsenstraße 4  
Haltestelle Lübecker Straße (U1, U3)  
bzw. Landwehr (S1)  
Sa, So und an Feiertagen: 9.30 bis 16.30 Uhr

### Tagesstätte der Heilsarmee

Talstraße 13  
Haltestelle Reeperbahn (S1, S2, S3)  
Di, Mi, Do: 16.00 bis 19.00 Uhr  
So: 16.00 bis 19.00 Uhr

### Kemenate – Tagestreff für Frauen

Charlottenstraße 30  
Haltestelle Emilienstraße (U2)  
Mo, Do, Sa, So: 14.00 bis 19.00 Uhr  
Mi: 10.00 bis 15.00 Uhr